

Das Wahn- und Tranleben

¹ Nun schreibe nieder, was Ich dir einflöße und achte darauf, es möglichst rein auch wiederzugeben, denn deine Seele neigt noch immer dazu ein wenig abzuschweifen. Aber hier gilt es auch für Mich, daß Ich die Menschen nehmen muß, wie sie eben sind, denn Ich will hier keine neue und bessere Schöpfung aus dem Boden stampfen, sondern ihr hier seid es, die Ich als Meine Lieblinge dort herze und aufrichte, wenn auch meist im strengeren Tone, damit ihr die Wichtigkeit und den Ernst eurer Lage begreift. Seid ihr erst einmal gerettet, dann ist damit wenigstens wieder ein kleiner Stamm vorhanden, auf den Ich aufbauend auch schon diese eure Schöpfung veredeln kann.

² Nachdem ihr euch zuvor allesamt zu weit aus dem Fenster gelehnt habt und beinahe schon völlig draußen hinget, mußte Ich euch mit einem großen Schwung und hier eben auch sehr kräftig, wieder in das Innere eurer bis dahin völlig veräußerlichten und teilweise auch wiederum völlig nach innen blockierten Seele ziehen.

³ Viele sind zu sehr nach Außen getrieben worden und viele sind zu sehr in ihren Träumen und sonstigen Halluzinationen innerlich hängengeblieben und so habe Ich es hier mit den zwei großen Fraktionen der jeweiligen Polaritäten zu tun, die sich so oder so in ihrer Seele völlig falsch bewegt haben und damit des Geistes Leben in sich beinahe schon völlig "getötet" hatten. Hier ist und hier war demzufolge eine dringendste Seelenrettungsmaßnahme nötig, die zu leisten Ich Mir auch keinesfalls versagt habe.

⁴ Aber nicht jeder will gerettet werden und wie so oft schlagen dabei auch etliche wüst um sich und wollen lieber weiter im Seelentod sterben als sich in ihrem verderblichen Wesen zu ändern um als neuer Mensch aufzuerstehen. Doch das ist noch stets so gewesen, all diese Jahrtausende von Adam angefangen, daß gerade die sich so schön wohlig in ihren Träumen eingerichtet habenden Scheinmenschen nicht nur Mühe hatten, daraus zu erwachen, sondern viele wollen und wollten einfach nicht und mußten dann eben entweder von der großen Flut ihrer Begierden, die sich äußerlich als reißende Fluten ihrer Sündenlast darstellten, von ihrem irdischen Scheinleben befreit werden oder anderweitig ins Gras beißen.

⁵ Und seht, da tat die Natur dann wieder ein gutes Werk und hat solche Lebensverweigerer dann wieder zu sich gerufen und hat sie auf diese oder auf eine andere Weise geschluckt aufgrund dessen, weil sich solche Menschen allezeit einen zu großen Happen weltlich-irdisch betrachtet geschnappt haben, an welchem sie also zwangsläufig erstickt sind.

⁶ Nun habe Ich es also bei euch mit diesen zwei großen Anteilen zu tun, die da einerseits noch viel zu sehr und viel zu lange in ihren inneren Traumwelten festhängen und sich damit noch in der Gebärmutter Luzifers aufhalten, ein Problem, ein großes Problem, welches hier oftmals das männliche Geschlecht betrifft, das sich dort von ihren sie fest vereinnehmenden Mütter ja schon zu sehr in diese weibliche und passive Rolle haben drücken lassen, ihre Männlichkeit damit aufgebend und ihre Seele damit umprogrammierend und Ich habe es hier mit dem weiblichen Geschlecht zu tun, welches von ihren Müttern ebenfalls seelisch umgestaltet, in das Vakuum dieser freigewordenen Männlichkeit strömte um so die Vakanz auf diese Weise zu füllen, indem sie sich eben männlich gebärden.

⁷ Ja, fragt ihr euch zu Recht, wo denn nun der Vater geblieben wäre? Was ist mit euren Vätern geschehen und warum scheint es hier so, als ob Ich eure Mütter der Zerstörung der Familien bezichtigen würde, wo ihr doch oftmals der Meinung seid, daß gerade die Mütter hier alles gerettet hätten.

⁸ Nun, wer hier mitgearbeitet hat, der wird die Wahrheit durchaus kennen und er wird also darum wissen, daß es gerade die Schwäche der Väter gewesen ist, die leider real nicht zu Mir gekommen sind, warum sie dort von ihren Weibern und Kindern sozusagen entthront oder besser gesagt, enthauptet worden sind. So rächt es sich für die Väter sehr bitter, daß sie ihre Seelenvergeistigung vernachlässigt und dafür ihre Weiber an die erste Stelle gesetzt haben.

⁹ Ich spreche hier keinesfalls von Schuld, sondern Ich kläre euch darüber auf, wie es mit der Zerstörung des Christentums, der Familien und eben darauffolgend mit der Auslöschung der Nationen vorsich gegangen ist. Wie sollte Ich denn sonst alle diese Fakten belegen und es euch schlüssig und nachvollziehbar aufzeigen, wenn Ich Mich nicht an die Wahrheit hielte, die Ich doch Selbst bin! Sollte Ich denn gegen Mein eigentliches Leben sein? Das ist unmöglich und Mein Schreiberling hat sich diese Umprogrammierung eurer Seelen auch nicht aus den Fingern gesogen und ein jeder Aufgeweckte von euch wird die Wahrheit Meiner Aussagen ja nun deutlich vor Augen haben.

¹⁰ Die Väter haben Mich verraten und verkauft und die Mütter sind sodann orientierungslos geworden und haben die Väter dann zusammen mit ihrer Brut abgesetzt. Wer wollte das bezweifeln und auch diese wenigen Ausnahmen, bei denen das nicht geschehen ist, widersprechen nicht der Gesamtheit dieser Wahrheit, sondern es sind und bleiben seltsame Ausnahmen!

¹¹ Also mußte Ich Selbst wieder diese Lücke der Väter füllen, die sie da leider verursacht haben und Ich mußte also jenen, die da keinen geistigen Vater mehr hatten und denen der leibliche Vater oftmals verstorben war, dann wieder den geistigen Vater ersetzen, den ihr leiblicher Vater in sich nicht erreicht hat. Das ist eine sehr große Gnade für euch, daß Ich Mich euch, die ihr ja nun absolut nichts dazu beigetragen habt, dann doch wieder zuwende und euch aus dem Sumpf herausziehe, in welchem ihr euch selbst versenkt habt.

¹² Ihr könnt es nämlich nicht nur euren Vätern oder euren Müttern ankreiden, daß sie euch da orientierungslos aufwachsen ließen, sondern Ich habe stets und allezeit dafür gesorgt, daß ihr da noch rechtzeitig aus eurem Wahn erwachet und ihr könnt alle eure Kreuzlein dahingehend zählen und begutachten und ihr werdet erkennen, wie Ich tatsächlich immer bestrebt war und bin, euch aus eurem Wahn- und Tranleben herauszuholen!

¹³ Aber Ich muß euch dennoch das Versagen von euch und euren Eltern solange unter die Nase reiben, bis es euch gewaltig anstinkt, was ihr da getan habt und Ich setze den Fokus beileibe nicht nur auf eure Mütter, die in der Schwäche ihrer völlig falsch verstandenen "Mutterliebe" dort ihre Kinder zerstört haben, sondern Ich setze den Fokus auf euch, damit ihr erstens begreift, daß Ich stets die nötigen Korrekturen für euch bereitgehalten habe - und dies hier mit den Lebenswinken ja wieder deutlich unter Beweis stelle - und ihr zweitens eben aufgrund eures Versagens auch wieder Mitgefühl für eure Eltern haben sollt, denn ihr habt ja beinahe alle noch weitaus mehr Unsinn gemacht als es eure Eltern taten. Doch eure bisherigen Weibermuster etc. die muß Ich euch deutlich vor die Augen halten, denn wie wollt ihr überhaupt eine Änderung eures Wesens hinbekommen, wenn ihr noch immer nicht realisiert habt, was da überhaupt alles bei euch falschgelaufen ist.

¹⁴ Nach dieser notwendigen Vorrede, etlicher hier stets wieder Hereinschneierender wegen und damit auch ihr anderen da wieder Meine Zugkraft fühlt, wollen wir uns nun dem eigentlichen Thema zuwenden welches da lautet: Was kann ein seine Kinder liebender Vater überhaupt noch tun, um seine Zöglinge, die sich da völlig in der Welt verloren haben, zu erreichen?

¹⁵ Denkt einmal darüber nach!

¹⁶ Nun, er müßte sie ja, wenn sie seinen Warnungen und Ermahnungen kein Gehör schenken und ihn sogar mit Nichtachtung bestrafen, weil sie seiner ständigen Warnungen und Ermahnungen überdrüssig sind, dann eben schweren Herzens gegen die Wand laufen oder auch in den Abgrund stürzen lassen, damit sie endlich einmal frei von sich und ihrem Wahn und Irrsinn werden und ihr Trugleben endlich hinterfragen.

¹⁷ Genau das habt ihr erlebt, doch was ihr nicht wußtet ist der äußerst wichtige Punkt gewesen, daß ihr zwar, von eurer Seite aus, mit einem solchen Vater gebrochen habt, der Ich so eigentlich selbst bin, doch dieser Vater mit euch jedoch keinesfalls. Für eure Seelenrettung habe Ich stets vorgesorgt, doch ihr wart noch nicht bereit dazu und erst, nachdem euer altes, sündenbeladenes Fluchleben sozusagen gestorben war, konnte euer neues Geistleben auferstehen.

¹⁸ Wäre Ich indes so weich und nachgiebig euch gegenüber, wie dies eure Mütter beinahe allezeit gewesen sind und wäre Ich so geistlos, wie dies eure Väter auch zumeist gezeigt haben, dann wäre es mit eurem irdischen Schicksal vorbei und ihr würdet schon der Hölle finstere Gemächer schmücken. Ob ihr da nun die Bibel kanntet oder etwa die neue und weitaus bessere Bibel, nämlich Mein Lorberwerk, das ist in der Umprogrammierung eures Wesens auch nicht so wichtig, denn seht, gerade diese höchstluziferische Umgestaltung eurer Seelenstruktur hat es euch ja nun auch verunmöglicht, den Prozeß der Seelenvergeistigung in Gang zu setzen und erst nachdem ihr dort in eurem verderblichen Wesen genügend gedemütigt wart, konntet ihr geistig etwas aufnehmen und Ich habe euch die Lebenswinke zuführen können. Nun erst, unter dem Zentralfeuer dieser Meiner ernstesten und liebesträngsten Kundgaben ist euch eure bisherige, völlig verkehrte Auffassung eures Lebens bewußt geworden und erst jetzt seid ihr in die Lage versetzt, euer altes Sündenbabel abzustellen um diesmal mit Mir zusammen neu zu beginnen.

¹⁹ So tut dies aber auch! Es spielt da keine große Rolle wo ihr euch nun befindet, ob noch immer in der Seelenklammer eures halluzinierten Traumlebens wo ihr noch mehr den Autisten, also den verweiblichten Männlein gleicht oder ob ihr noch immer zu sehr nach Außen gekehrt seid und damit den vermännlichten Weiblein gleicht. Einerlei, denn das eine ist so schlecht wie das andere!

²⁰ Sicherlich sind auch alle Schattierungen dieser zwei großen seelischen Positionen hier unter euch, doch Ich will euch hier eben vor allem diese zwei Polaritäten als die gewissen Rahmenbedingungen aufzeigen, unter denen ihr da nicht nur in euch, sondern insgesamt mit eurer Gemeinschaft leidet. Da haben die Kindlein von heute, wenn sie in solchem luziferischen Schabernack aufwachsen sogar die Wahl, welches Geschlecht sie wählen können und das bedeutet sodann auch schon, daß damit der Seelentod eingeläutet wird, denn die Geschlechtigkeit hängt alleine von dem ab, wie Ich das für euch alle vorgesehen habe.

²¹ Wird jedoch dieser an sich einfach hinzunehmende Fakt, der für die Ausreifung des Menschen unbedingt demütig hinzunehmen ist, schon von kleinauf in Frage gestellt, dann ist damit die weitere Entwicklung solch eines Menschen nicht mehr möglich und es wäre allezeit besser, Ich ließe solche satanische Gesellschaften vom Erdboden vertilgen. Ihr, die ihr euch nun als Erwachsene hier befindet und um eure verderbliche Verkehrung eurer Seelenstruktur wisset und es beispielsweise als verweiblichter, nach Außen hin in die Passivität eures Lebens hineingezwängter Mann wisset, wie schwer dort diese Korrektur hin zum wahren Mann zu bewerkstelligen ist, der auch das äußere Leben gut meistern kann und ihr, die hier ebenfalls in größerer Anzahl zu finden seid, die ihr dort als vermännlichte Weiblein die Vakanz der Männer auf eure Weise habt ausfüllen wollen, erlebt ja nun deutlich wie schwer hier diese Korrekturen anzubringen sind. Doch es nutzt nichts, wenn ihr geistig weiterkommen wollt, so müßt ihr das annehmen und euch dahingehend, unter Meiner Aufsicht stehend, ändern.

²² Wenn ihr schon diese gewissen Probleme da erlebt und darum wißt, wie schwer solch eine Korrektur vonstatten geht, was glaubt ihr, wie schwer es jenen Kindlein ergeht, die dort in die Falle der umgemodelten Geschlechtlichkeit laufen? Dort wird es, nach menschlichem Maßstab betrachtet, eigentlich nicht mehr möglich sein, solchen völlig zerstörten und damit verdammt Geschöpfen überhaupt noch aufzuhelfen. Doch ihr habt dies ja nun bei euch erlebt, wie Mir das dann doch noch möglich ist und also werde Ich auch dort schon noch zu helfen wissen und etliche von euch, die sich da in diesem Leben so bitterlich verrannt haben und in der geschlechtlichen Gegenposition gestrandet sind, werden später, so ihr von eurem Wahn geheilt seid, solchen armen Wesen, die da nun als Kindlein schon in ihrer Seele zerstört werden, aufzuhelfen wissen.

²³ Ihr seht also, viel von später hängt auch damit zusammen, wie ihr euch nun bewährt und Ich werde jeden von euch großartig unterstützen, der da nun wirklich um die Korrektur seines in die Gegenpolarität gefallenen Lebens ringt.

²⁴ Es versteht sich von selbst, daß da nun auch alle irdischen Katastrophen und sonstige Unglücksfälle nebst den Kriegen nur als reine Korrekturmaßnahmen und somit als Notretungsmaßnahmen anzusehen sind, um überhaupt noch die völlig verluziferisierten Menschen irgendwie hinzubekommen. Doch muß es wahrlich nicht sein, daß ihr dort von der Natur erschlagen, verschluckt, weggeschwemmt oder sonstwie abhanden kommt und auch Kriege und sonstige schlimmste Erfahrungen werdet ihr nicht zu erleben brauchen aus der unmittelbaren Gefahrenzone heraus, wenn ihr euch nun endlich aus eurem Scheinleben befreien wollt und es zulaßt, daß ihr nun deswegen Meine für euch eigens dazu gereichte Therapie annehmt. Nehmt sie an und freut euch darauf, daß ein neues Leben beginnt!

²⁵ Amen. Amen. Amen.